

Anne Lützenkirchen (Hrsg.)

## Depression im Alter

Mabuse-Verlag GmbH, 2008,  
158 Seiten, Taschenbuch  
ISBN: 978-3-938304-80-8, € 19,90

In der Publikation werden am Beispiel des Landkreises Fulda die Stärken und Schwächen im Versorgungssystem für depressiv erkrankte alte Menschen analysiert. Sie geht von der These aus, dass Depression bei Hochbetagten häufig sehr spät erkannt oder als Alterserscheinung abgetan wird.

Dabei sei diese Krankheit auch noch in späteren Jahren heilbar. Schwerpunkt der Untersuchung sollen laut Lützenkirchen die Herausforderungen sein, die vor allem auf die Soziale Arbeit aufgrund demographischer Veränderungen in Deutschland zukommen.

Im ersten Teil der Studie, der theoretischen Fundierung, will die Autorin einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand und den wissenschaftlichen Diskurs geben.

Im darauf folgenden empirischen Teil stellt sie die Ergebnisse von Tiefeninterviews mit den verschiedenen an der Versorgung alter depressiver Menschen beteiligten Berufsgruppen (Sozialpädagogen, Ärzte, Psychotherapeuten und Pflegekräfte) vor. Die Interviews werden mit Hilfe der im ersten Teil erarbeiteten Erkenntnisse interpretiert. Dabei untersucht die Autorin zunächst die Interviews jeder Berufsgruppe einzeln und dann disziplinenübergreifend in einer Gesamtschau.

Ein abschließender konzeptioneller Teil dieses Werkes soll Lösungsvorschläge auf konkreter Handlungsebene für die Qualitätssicherung und -verbesserung der Versorgungslage der Zielgruppe geben. Auch hier setzt die Autorin den Fokus wieder vor allem auf die Soziale Arbeit.

*ina*

**Vollständiger Titel des Buches:**  
*Depression im Alter. Soziale Arbeit und ambulante Versorgungsstruktur*

Pos. 46

Anzeigen

Pos. 24